



## Beschlussvorlage

**Amt:** Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Tiefbau

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** V/2010/2011

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 14.09.2010

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	28.09.2010	öffentlich

### Tagesordnung

Straßenbau in Hennef -Söven;  
"Zinnestraße" und "Kapellenweg"  
Vorstellung der Planung und Ergebnis der Bürgerinformation

### Beschlussvorschlag

1. Die vorgestellte Planung für die Straßen:  
"Zinnestraße" und "Kapellenweg"

in Hennef - Söven wird zugestimmt.

2. Auf der Grundlage der Vorplanung ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen.

3. Die Straßenbaumaßnahme ist auszuschreiben und zu vergeben.

### Begründung

Die Zinnestraße und der Kapellenweg sind in einem schlechten Allgemeinzustand. Bereits in 2009 waren Mittel für die Planung im Haushalt vorgesehen. Der Ausbau eines Teils der Zinnestraße sollte bereits in 2010 erfolgen. Im Rahmen der Vorplanung und einer weiteren Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass u.a. wegen des schlechten baulichen Zustandes die gesamte Zinnestraße auszubauen ist. Im Zuge des Ausbaues der Zinnestraße soll auch der Kapellenweg sinnvollerweise mit ausgebaut werden, da insbesondere die Entwässerungsprobleme nur in einem gemeinsamen Ausbau zu regeln sind. Im Rahmen des zusammenhängenden Ausbaues der o.g. Straßen, sollen auch Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt und durch die Rhenag ein Teil der Wasserleitung ausgetauscht werden.

Die Zinnestraße ist nach dem KAG als sog. Anliegerstraße und der Kapellenweg nach dem BauGB als sogenannte Erschließungsstraße eingestuft.

Für die nachfolgenden Straßen wurden auf Grundlage der vorgestellten Planung folgende voraussichtlichen Beiträge ermittelt:

Zinnestraße ca. 14,00 €/m<sup>2</sup>

Zinnestraße (inkl. Zusätzlicher Grünflächen) ca. 15,00 €/m<sup>2</sup>

Kapellenweg ca. 16,00 €/m<sup>2</sup>

Von der Bezirksregierung wurde, bei einem dorfgerechten Ausbau der Zinnestraße mit Grünflächen, Fördermittel nach der Dorferneuerung in Aussicht gestellt.

In der Bürgerinformation sprachen sich die Bürgern übereinstimmend gegen, die „Dorferneuerungsvariante“ mit den gepl. Grünflächen aus.

Gleichzeitig wurde von den Bürgern übereinstimmend der Wunsch geäußert, den „Dorfplatz“ gegenüber der Kapelle nicht zu pflastern wie geplant, sondern zu asphaltieren.

Das Ergebnis der Bürgerinformation ist als Niederschrift beigefügt. Das Ingenieurbüro Hartmann GmbH wird die Vorplanung dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorstellen.

